

Fürs Radfahren begeistern

Wilhelmsburg im Zeichen des Fahrrads

■ (au) **WILHELMSBURG.** Vom 27. Mai bis zum 6. Juni dreht sich in Wilhelmsburg alles nur um ein Thema: das Fahrrad. Zum ersten Mal veranstalten die Internationale Bauausstellung (IBA), der Arbeitskreis Fahrradstadt Wilhelmsburg und die internationale Gartenschau Hamburg (igs 2013) die Wilhelmsburger Radwoche. „Wir haben alle drei unter unterschiedlichen Gesichtspunkten am Thema Fahrrad gearbeitet“, erinnert sich Astrid Christen vom Arbeitskreis Fahrradstadt Wilhelmsburg. Was lag da näher, als sich zusammenzutun? Gesagt, getan: herausgekommen ist die Wilhelmsburger Radwoche.

Gegliedert ist die Veranstaltung in drei ineinander übergreifende Teile. Am 27. und 28. Mai thematisiert das IBA-Labor Rad 2010 das Radfahren als urbane und klimaneutrale Mobilität der Zukunft. Unter anderem werden thematische Radtouren über die Elbinsel stattfinden und Themen wie „bewegtes Leben“ oder „Arbeitsplätze durch Radfahren schaffen“ werden diskutiert. Unter anderem werden auch Referenten aus Kopenhagen, der Fahrradhauptstadt Europas 2010, mit dabei sein.

Der zweite Teil der Radwoche steht unter der Federführung des Arbeitskreises Fahrradstadt Wilhelmsburg. Die „Fahrradtage vor Ort“ vom 29. Mai bis 6. Juni bieten eine Woche lang einen bunten Mix aus Kunst und Kultur, Schnupper-

und Mitmachangeboten, Fahrradgottesdiensten und vielem mehr. Hauptstandort wird der Berta-Kröger-Platz und der Vorplatz des S-Bahnhofs Wilhelmsburg sein, aber auch an vielen anderen spannenden Orten werden Veranstaltungen stattfinden.

Ihren Höhepunkt findet die Wilhelmsburger Radwoche am 6. Juni unter der Leitung der igs 2013 mit einem besonderen Special: dem Elbinsel-Radrennen. „Es haben sich bereits internationale Fahrer für das Rennen angemeldet“, weiß Beate Wagner-Hauthal von der igs 2013. Um 9.00 Uhr startet am Berta-Kröger Platz das Hobbyrennen ab 18 Jahren, bevor um 11.00 Uhr die Profis in die Pedale treten. Neben dem Radrennen ist das Programm so vielfältig wie die Elbinsel selber. Fahrradsternfahrten, Prämierung des Schönsten Radspaß-Fahrrads, Fahrrad-Riksha und ein buntes Bühnenprogramm vervollständigen die Veranstaltung. „Es werden hauptsächlich Wilhelmsburger Bands auftreten“, so Wagner-Hauthal.

Mit der Wilhelmsburger Radwoche wollen die Veranstalter die Menschen für das Radfahren begeistern, die Rahmenbedingungen für den Radverkehr in Wilhelmsburg verbessern und die Anbindung der Wilhelmsburger Radwege an das überörtliche Netz thematisieren, das Radfahren als Beitrag zum Klimaschutz diskutieren, Informatio-



Freuen sich auf die Wilhelmsburger Radwoche: v.l.: Gorch von Blomberg, Simona Weisleder, Beate Wagner-Hauthal (re.), Astrid Christen. Foto: au

nen und Tipps rund um das Thema Rad geben, Wilhelmsburg über vielseitige Tourenangebot als idealen Ort zum Radfahren entdecken und erfahren, über das Rad informieren und vor allem das Rad mit Spaß verbinden und zum bewegten Zusammensein einladen. „Wir hoffen, dass wir mit der Wilhelms-

burger Radwoche Schule machen. So etwas hat es vorher in Hamburg noch nicht gegeben“, berichtet Gorch von Blomberg vom Arbeitskreis Fahrradstadt Wilhelmsburg. Das ausführliche Programm ist unter www.wilhelmsburger-radwoche.de abrufbar und liegt als Flyer aus.